

Neue Medien helfen bei der Schulung von Mitarbeitern

„Tooltime“ stellt sein Konzept vor

EMSDETTEN. Der Name des 2012 von Prof. Dr. Johannes Schwanitz und Prof. Dr. Ralf Ziegenbein in Münster gegründeten Unternehmens könnte andeuten, bei welcher Fernsehsendung die beiden wissenschaftlichen Köpfe früher im Studium am liebsten die Seele baumeln ließen: „Tooltime Management Consultings“. Doch während Heimwerkerkönig und „Tool Time“-Moderator Tim Taylor bei „Hör mal, wer da hämmert“ eher für Zerstörung, Chaos und vor allem „mehr Power“ zuständig war, entwickelt die münstersche Berater-Firma durchdachte Schulungs-Software-Lösungen, die Probleme effektiv und kostengünstig beheben soll.



Beim Wirtschaftsrückblick in dieser Woche im Lichthof stellen die Berater Patrick Kleimeyer und Florian Jesse aus Emsdetten die „E-Learning“-Anwendungen von Tooltime dem anwesenden Unternehmerkreis vor. „Einsatz neuer Medien bei der Mitarbeiterqualifizierung“ hatten sie ihren Vortrag betitelt – denn Tooltime bietet seinen Kunden Erklärvideos und interaktive E-Tutorien für die Weiterbildung an.

Diese Tutorien ersetzen nicht unbedingt ein klassisches Präsenzseminar, bei dem Mitarbeiter schulähnlich über neue Produkte oder Anwendungen informiert werden, wie Kleimeyer erläutert.

Weltweite Schulungen
Im Extremfall könnten aber interaktive Erklär-Videos und Programme auch das – vor allem, wenn es kompliziert wird, die Mitarbeiter auf klassischem Wege zu schulen. Wie bei einem Auftrag eines Fahrzeugherstellers, der weltweit tätig ist. Um die vielfältigen Sonderwünsche der Kunden besser in Produktions- und Vertriebsprozess abbilden zu können, wurde ein neues Betriebssystem entwickelt. 300 Außendienstmitarbeiter von allen Kontinenten mussten in fünf Sprachen geschult werden – mit Präsenz-Veranstaltungen ein enorm aufwendiger und kostenintensiver Prozess.

Der Hersteller entschied sich stattdessen für die E-Tutorien von Tooltime, bei denen den Mitarbeitern das neue Betriebssystem am Computer von einem virtuellen Ausbilder gezeigt und erklärt wird. Dasselbe System wird auch für Software-Schulungen angeboten. Wie war das noch einmal mit dem Serienbrief in Word? Kurz-Tutorien können etwa für solche Fragestellungen im Firmennetz abgelegt und bei Bedarf abgelegt werden. Tim Taylor wäre begeistert. *thb*

Florian Jesse aus Hembergen erläuterte den Gästen das Lern-Konzept von Tooltime.



80 Unternehmensvertreter kamen zum letzten Wirtschaftsrückblick des Jahres im Lichthof zusammen. EV-FOTOS BUSCH

STANDORT EMSDETTEN Erfolg aus dem „physikalischen Nichts“



Andreas Schlickmann, Geschäftsführer des Unternehmens Vacu-Lift, erklärt Besuchern die Verfahrenstechnik. EV-FOTOS BEUTJEN

Lift hebt Lasten in aller Welt

Emsdettener Unternehmen Vacu-Lift mit neuer Geschäftsführung

EMSDETTEN. Selbst bei einer Firma, die buchstäblich mit dem Nichts handelt, bewegt sich manchmal sehr viel: Vacu-Lift zeigte dem Unternehmensforum, wie vielseitig Vakuumheber „Made in Emsdetten“ heute weltweit eingesetzt werden.

Heben, Wenden, Transportieren: Diese Prozesse sind immer ganz zentral in den Gesamtprozess fast jeder Produktion eingebettet. Ob es um tonnenschwere Trägerelemente, um meterlange Rohre, gewölbte Glasscheiben oder die raue Oberfläche von Holz und Beton geht: Was bearbeitet werden will, was bewegt werden. Am besten mit Vakuumhebern.

Grundprinzip

Um das Grundprinzip zu erklären, greift der neue Geschäftsführer und Inhaber der Vacu-Lift Transportsysteme GmbH, Andreas Schlickmann, gerne zum Kugelschreiber. Er drückt mit dem Daumen auf den Knopf. Der schnellt mit einem leisen „Klick“ durch Federkraft wieder nach oben. Wäre jetzt ein winziger Gummisteller an der Spitze des Stiftes, könnte beim Zurückfedern darunter ein Unterdruck entstehen, der einen Gegenstand ansaugt und beweglich macht. So einfach ist das. Und so kompliziert.

Unternehmensgeschichten

wird Ihnen präsentiert von



Vacu-Lift traut diesem Nichts, das sich Vakuum nennt, seit fast 50 Jahren. Die Mitarbeiter ihrer Kunden trauen hingegen oft ihren Augen nicht, berichtet Andreas Schlickmann in seiner gewohnt beredten Art vor Führungskräften aus Emsdetten: Selbst tonnenschwere Gegenstände lassen sich mit dieser Technik sicher bewegen. Der CDU Ratscherr lud die lokalen Unternehmer jetzt direkt in die Produktionsräume an der Kuhlmannstraße, um Geschäftsprinzip und Projekte zu erläutern. Die Aktion heißt Forum@work und bildet mittlerweile einen festen Knotenpunkt im Netzwerk des Unternehmensforums.

Luftfahrttechnik

In der hoch standardisierten Luftfahrttechnik wie auch in der Windkraftindustrie kann Vacu-Lift seine ganze Erfahrung aus 40 Jahren Prozessdenken einbringen. Der Verkauf von Standardprodukten macht, so schätzt Schlickmann, gerade einmal 15 Pro-

zent des Geschäfts aus. 85 Prozent erzielt Vacu-Lift durch Speziallösungen. So geschieht die Denkarbeit an der Kuhlmannstraße. Hier analysieren die Experten jede Aufgabe und produzieren die Lösung. Aber installiert wird sie beim Kunden - weltweit. „Wir arbeiten mit dem, was andere in Kopf haben: Vakuum.“ Dieser vermeintliche Gaga-Spruch fällt früher oder später immer, wenn sich Beiratsgruppen hier umschauen. In den doch recht rustikalen Hallen nahe der Lange Waterer entsteht tagtäglich Technik, die global nachgefragt wird. Ob an glitzernden Fassaden in Dubai und den USA, in einem Aluminiumwerk im tiefsten Ural und der Türkei oder an den europäischen Standorten der Flugzeugindustrie: Denn niemand hebt so zuverlässig und punktgenau wie Vacu-Lift. Die Firma hält Patente auf exklusiven Musterschutz auf viele Verfahren. „Auf dem Markt tummeln sich viele“, berichtet Andreas

Peter Beutjen

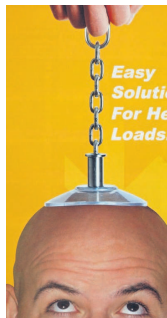


Weltweit im Einsatz: Der Vakuumheber. ANZEIGE

Solide Ideen in der dritten Generation

Vakuumheber

EMSDETTEN. Seit Unternehmensgründer Rudolf Glanemann Ende der 1960er-Jahre Patente auf selbstsaugende Vakuumheber anmeldete, wurde die Technik an der Kuhlmannstraße konstant weiterentwickelt. Ein pumpenunterstütztes Basisgerät trägt bis zu 1.250 Kilogramm und kann mit weiteren Geräten „verkettet“ werden, um noch größere Lasten zu heben. Der Gründer hat sich 2000 aus dem Geschäft zurückgezogen. Mit Wilhelm Maß übernahm eine technische Führungskraft aus dem eigenen Hause das Unternehmen. Nach 15 Jahren übergab er den Betrieb jetzt an Andreas Schlickmann, der dort zu vor ebenfalls zehn Jahre lang als kaufmännischer Leiter tätig gewesen war.



Selbstsaugende Vakuumheber tragen große Lasten. FOTO PRF

Steckbrief

- **Vacu-Lift Transportsysteme GmbH**, gegründet 1967
- **Inhaber:** Andreas Schlickmann
- **Mitarbeiter:** rund 40 plus Aushilfskräfte nach Bedarf in Emsdetten.
- **Leistungen:** Mechanische und elektrische Vakuumheber für empfindliche Lasten von einem bis 100.000 Kilogramm, Standard und Individuallösungen für den Transport von Bauteilen, Systeme und Bauteile für den Transport mit Vakuumtechnik.
- **Anschrift:** Kuhlmannstraße 12, 48282 Emsdetten, Tel. 93730
- **Internet:** www.vaculift.de, info@vaculift.de

NOTIZEN

Kulturausschuss befasst sich mit Etat

EMSDETTEN. Der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit tagt am Montag, 7. Dezember, um 18 Uhr im Rathaus, Raum 415. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Heimatbund – Mietzuschuss und Vertrag über die Betreuung der Museen - Zurzeit haben die Museen auch am Dienstag geschlossen; Etat 2016; Investitionskostenzuschüsse 2016 für Sportvereine.

Rat fasst heute wichtigen Beschluss

EMSDETTEN. Eine Sondersitzung des Rates findet am heutigen Freitag um 16.30 Uhr im Rathaus, Ratssaal, statt. Auf der Tagesordnung steht die Satzung der Stadt Emsdetten über ein besonderes Vorkaufrecht im Bereich Marienstraße.